

L01803 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 15. 11. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

15. 11. 08

5 mein lieber Hermann, für deine Karte dank ich dir fchönftens. Es freut mich u  
ergreift mich, dafs du in der Ferne deine Sympathie für mich ausfprichst – aber  
möchteft du's nicht einmal wieder daheim mir ins Geficht wagen –? Wir haben  
uns länger als ein Jahr nicht gefehen! Laß mich doch wissen, fobald du zurück  
bift, wann du einmal eine Stunde für mich Zeit hättest? Oder länger und für uns,  
denn auch meine Frau möchte dich gerne wieder einmal fehn.  
Für heut viele treue Grüße.  
10 Dein

Arthur

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 11. 1908 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [15. 11. 1908 – 19. 11. 1908?] in Wien
- ♥ TMW, HS AM 60145 Ba.  
Briefkarte, 494 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: Lochung
- 📖 1) 15. 11. 1908. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 102–103 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 409.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 15. 11. 1908. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01803.html> (Stand 14. Februar 2026)